

Kalliope-Verbund

Brief von Franziska zu Reventlow an Bohdan von Suchocki, 06.10.1905

Reventlow, Franziska zu

München, 06.10.1905

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Mein Liebes-Liebling,

haben hat ich Warschan-
Briefchen gekriegt und mich
so gepreßt. War in Gedanken
ganz mit dort, - aber

Suche du darf nicht
Rank machen und wenn
du nur fehlt mit offen
rufen. Komme zu dir, wo
es auch wäre. Ich hab
so Angst, das du mir
ganz ~~verschwindest~~ und
bin froh, wenn du mich

bei Wayas bist. —
Ach Gast — Herstein,
da es hieß doch a wai
lange tat. — Dar hält
sich doch auch Spass
gemacht. Und Verner
of the Geists du alten
Zeit.

Gruhle hat eine schöne
Kunst neigung gehabt —
als bist auf seine Paus
und trübsinnig, ich hätte
eine ——— willst als
zuß noch Myrtisinn
leugnen? —

Adann was hier - wird
ein richtiger alter Gauch
haben. —

du hast Recht, die Leute
werden alle so rasch alt.

— und wir leben wirklich
in einer unheimlichen Welt
das normale Leben
und Welt kommt
uns immer dünner
vor, absurd, wirklich
geschnucklos. —

Kayyilli hat bis jetzt
noch gar nichts erlebt
und die Ruhe ist so gut
für mich, rein Gefühls

von Kräfte sammeln.
etwa arbeiten muss man,
zu thun haben den ganzen
Tag, sonst

Glück, ich hat mich jetzt
einem gut angenommen
und mir gesagt: das geht
nicht mehr, ich muss
da aufhören. Und heute
dasselbe Buch mit das er
gefangen, male, Zeichen
Bibi, Tylapzi in
Perien — und Resultat:
nicht mehr nervös;
gravis, ganz glücklich, nicht
kein Tylapzi mehr.

2

fühle als at wieder 20
 Jahre als wär, Harthachthaus
 ist gut, Franzl mir wünscht,
 wir sagen wieder freundlich
 mit ihm. Et lles ist gut,
 nun malen, nun geht
 mit'n Kommen.

Trotz dem wir recht
 schlecht geht - will wir
 an nichts mehr denken. -
 Hab wieder rasend skälter
 ein paar Tage Fieber. Must
 zum Plazer. Brust weh,
 Kehlkopf na die ganze 9
 Litanen

Jetzt ist etwas besser,
aber schneit die Nacht wie
in Dampfstad und kann
morgen um Mittag Zeit
nicht aufstehen. —
dann bin ich doch noch
nicht nach Schapflach
in Garmisch, eingekant
und windig, und oh,
Leering dort! — Wenn
es noch sehr schön wird
und Lupark kann, geh ich
millerhin noch auf 14 Tage
länger hat es so kein Geld.
viele Prognosen u. Prognost
kneipt, 230 m. —
Da Gust das ist ganz

egal, er wär vundunke
giveness, ein paar Wochen
Schichtplan, aber ich kann
hier auch arbeiten. —
Mir gesagt bei schönem
Wetter aber ich's noch auf
kurze Zeit, sonst falls auch
gleich sein. Lappi, lieber
mensch ist nach J.
gehe, und ich gucke
Held übrig haben, es
geht schon so langsam.
Könnte ich dann auf
1 Nov. etwas schicken?
Ich bin nicht wahr, aber

kennt, wenn du es
kennt. Wajen ankommen!
Ich kenne ein Städt
haben (durch Gering) aber
möchte nicht. —

Ich will jetzt Hans malen
Happi. — und du sollst
auch ein fleißiges Happi
werden und dann sind
wir beide sehr stolz und
angenehm. ja?

Wenn du: Talle und
diesmal wenn es nicht so
nett sei früher. Auf nicht
das Fädelchen reiten oder

3

und ich will. Ich bin
 fürchte, ich kann jetzt nicht.
 die ganz klappt. —

Ralf ist seit 14 Tagen ~~noch~~
 hier, lassen sich aber
 beide nicht sehen. Ich kann
 sie haben wie vor Kurzem
 zusammen, ist aber sehr
 Wunsch.

Die King wieder hier und
 bringt Schwert am Glück.
 — Ich bin sehr schön
 allein mit Max, ist
 schon dein Bräutigam. hab

ihm gesagt. Braut dann
warum: weil ich Tschiki
lieb hab. —

Morgen ist er ein sehr hübscher
er ist überhaupt ein freundliches
gutes Kind.

Jetzt ist mein Tschiki von
schon von Warschau weg —
muss die dort sonntags
zu Markt gehen, ich
kann mir so denken.
Tschiki, deine Tante ist
dumm, du bist ein sehr
schöner Tschiki — was

ja sei dass du früher noch
schöner warst.

Lübling und nun
nicht krank, nun nicht
krank.

Ich bin heut müde,
nun ist kende aus, sonst
ich immer von 8, 9 zu
bett, will in kleines
Schlächchen machen und
dann noch malen.

Ich warte Geliebter,
du bist in freundlicher
Lage. Sei ruhig

BRUNNEN
Bücher

und prins de Wajas.

Merkt als du grave hin
nun, nun ist sehr geladen
auf frucht und katje.
schlingt. Waja wird dem
Punkte gehalten, das ist sehr
umgehend Massage lernen
Malen aufstecken, man
Katja suchen, das doch
nichts dabei herauskommt.
Waja soll sich selbst bei
den Ohren kriegen. —
— der Bibchen wird rändig,
dann wirds wohl nichts mehr
sein mit ihm, das gute Hündchen
und der ganze Haart soll
ab ässe, bange et bende in der
Häute und allen ämmer.

Stellen
Haupt

alle
Haupt